Vampire sind nicht (immer) fies!

Von Lala-lein

Kapitel 6: Ein Problem, Zwei Lösungen!

An der Turnhalle angekommen war Celio nirgendwo zu sehen. Ich war am verzweifeln, doch Mia sagte, das sie spürt das Celio anwesend ist. „Was soll ich tun?“ flüsterte ich zu ihr. „Am besten gar nichts!“ flüsterte sie zurück. „Celio! Komm raus wir wissen das du hier bist!“ schrie sie. Keine Reaktion. „Celio!“ schrie sie noch einmal. „Ich weiß ganz genau das du hier bist und das du spüren kannst das Melanie und ich hier sind, also komm raus!“ Wir warteten und tatsächlich! Aus einem Gebüsch in der Nähe kam Celio. Ich rannte zu ihm und wollte ihn umarmen doch er lies es nicht zu. „Ich weiß warum du gegangen bist und verstehe es aber, “ ich machte eine Pause „es muss doch eine Lösung für dieses Problem geben.“ „Die gibt es“ sagte Mia. „Ach Echt?!?“ fragte Celio. „Ja! Wenn man es genau nimmt sogar zwei! Aber ich denke da wird Melanie nicht mitmachen.“ Meinte sie. „Wobei?“ Fragte ich. „Die einzigen Möglichkeiten diesen Drang zu beseitigen sind entweder dir die Erinnerungen zu löschen oder dich auch zu einem Vampir zu machen“ sagte Mia. Ersteres fiel aus, da waren wir uns alle einig. „Ich versteh da was nicht“ meinte ich. „Was denn?“ fragte Mia. „Wenn du mich zu einem Vampir machst, bin ich dann nicht auch ein Halbvampir?“ fragte ich. „Nein, nur wenn Celio dich zu einem Vampir macht bist du auch ein Halbvampir“ antwortete sie. „Also muss ich mich jetzt entscheiden ob ich lieber unsterblich bin, uralt werde und ständig Blut trinken muss oder lieber sterblich bleibe aber trotzdem Blut trinken muss.“ Stellte ich fest. „Ja!“ antworteten Celio und Mia gleichzeitig. „Oder lieber doch das mit dem Erinnerungsraub.“ Ich dachte nach. „Oh man!“ meinte ich. „Das ist jetzt nicht einfach.“ Ich sah auf die Uhr. „Ach du Scheisse! „Ich muss nach Hause“ ich schaute Celio an. „Kommst du mit?“ Celio schaute auf den Boden. „Ich denke er kommt mit zu mir!“ schlug Mia vor. „Das ist eine Gute Idee!“ stimmte ich zu. Celio hatte auch nichts dagegen und so blieb er erstmal bei Mia. Ich flüsterte Mia noch zu das sie bitte auf ihn aufpassen soll, verabschiedete mich und ging nach Hause. Zu Hause angekommen legte ich mich in mein Bett und schlief sofort seelenruhig ein.

Also zurzeit habe ich Leider Nur einen Leser der mir ab un zu ein Kommi schreibt. Ich würde mich freuen wenn jemand was schreiben würde.